

E. A. KRIEMLER: DADOS VERMÄCHTNIS | EXPOSÉ

Ein politischer Episodenroman (145 Seiten; neobooks.com)

Gemeinsam werden sie Graatland wieder auf die Beine stellen! Das hat Jenny ihrer Freundin Lea versprochen, felsenfest. Damals vor vier Jahren, als sie an der großen Aktion dem Häuptling Dado zugejubelt, sich die Seele aus dem Leib geschrien haben. Und nun, nachdem die Revolution erfolgreich über die Bühne gegangen ist, wird Jenny ins Bürgerforum gelost. Sie, die einfache Malergesellin, die Schulabbrecherin.

Doch bereits nach einer Woche prallt sie im Parlament mit dem Großindustriellen Schipfer zusammen. Er hatte damals im Hintergrund dafür gesorgt, dass seine Partei umschwenkte und so der Bewegung zum Durchbruch verhalf. Diese unheilige Allianz ist für Jenny bis heute Desaster. Dem Schipfer, diesem verdammten Kapitalisten, traut sie nicht über den Weg.

Inhaltsangabe

Die zweiundzwanzigjährige Malergesellin Jeanne – zu Beginn noch Jenny – wird fürs erste Bürgerforum der Republik Graatland als Bürgervertreterin ausgelost und träumt davon, das krisengerüttelte Land aus dem Dreck zu ziehen. Zusammen mit ihrem Idol Häuptling Dado, der vor vier Jahren mit der Bewegung und der großen Aktion den Ausgangspunkt für die neue digitale Losdemokratie gesetzt hat.

Vom politischen Alltag und den Diskussionen in der Bewegung überfordert, verzweifelt Jeanne rasch an ihrer neuen Aufgabe. Erst als die pensionierte Frauenrechtlerin Silvia sie unter ihre Fittiche nimmt, findet sie langsam Tritt. Doch schon in den ersten Parlamentswochen wird in einem Putsch eine Regierung unter der Leitung des ehemaligen Oppositionsführers gewählt. Und über die Bürgerplattform, in welcher die Bevölkerung politische Vorstöße lancieren kann, trifft ein Verfassungsantrag ein, der zur Legitimierung eines Eroberungskriegs dienen könnte.

Während ihre Fraktion dahinter eine Verschwörung des Industriellen Schipfer vermutet, lamentiert die Bewegung – besorgt um ihr politisches Erbe – umher und Dado schweigt sich dazu gar aus, bevor er eines Tages ganz untertaucht. Die Ereignisse verarbeitet Jeanne in öffentlichen Videobotschaften an ihre beste Freundin Lea, die an einer Kundgebung ums Leben gekommen ist.

Daneben kämpfen die übrigen Fraktionsmitglieder mit ihren eigenen Baustellen: Mersad leidet unter einem Kriegstrauma aus seiner Kindheit, Silva windet sich in Fehden ihrer politischen Vergangenheit, Dres versucht im Forum erfolglos Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und Severin hadert mit seiner Rolle als Sekretär einer heterogenen Fraktion.

Kurz vor der Behandlung der Antrags 109b wird ein Treffen zwischen Dado und Schipfer publik. Dies wirft Jeanne derart auf der Bahn, dass sie die Verlesung der Fraktionserklärung vermässelt, von der Bühne geklatscht wird und zusammenbricht. Darauf wird Jeanne im Netz mit Häme und Hass zugeschüttet und der Antrag am Folgetag mit einer Stimme Unterschied angenommen. Als die Fraktion die Niederlage auf der Terrasse verdaut, werden sie von einem Leibwächter Schipfers zu Dado zitiert. Ihre Revolution scheint Vergangenheit zu sein.